

Zeitschrift: Bündnerisches Haushaltungs- und Familienbuch

Herausgeber: [s.n.]

Band: - (1937)

Artikel: Es singt das neue Jahr ins Land

Autor: Schmid, Martin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-550171>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

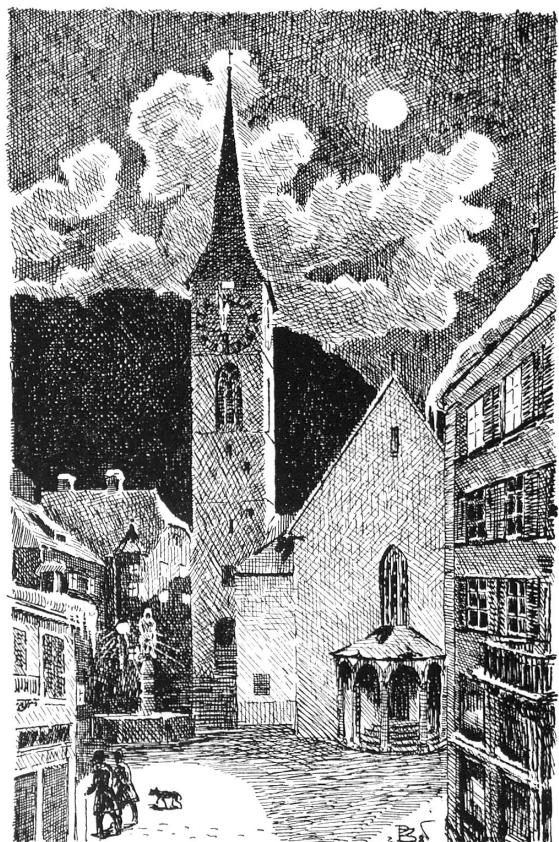
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es singt das neue Jahr ins Land

Martin Schmid

Ein Wandler bin ich nur wie du,
Ich trag mein Bündel Sorgen,
Ich suche Rast, ich suche Ruh
Und schleppe meinen Wanderschuh
Ins grauemwölkte Morgen.

Ich schreite still durch Winterschnee
Und hoff' dem Lenz entgegen,
Bald lächelt mir der Heimatsee,
○ Primelgold und roter Klee
An waldversteckten Wegen!

Dann machen sich die Gärten schön
Mit Rosen, roten Rosen rot,
In Weizensäaten wühlt der Föhn,
Ich seh die blanke Sichel gehn
Und wie der Mohn im Acker loht.

Blau blitzt ein Schwalbenflug vorbei,
Der Wald will sich entfärbten
Hochüber Wandervogelschrei
Der Regen weint sein Einerlei
Ich schreite über Scherben.

Und dann saust wohl der Wind im Feld
Und gröhlt im Felsgelände.
Der Wald klagt tief, der Nebel fällt,
Fahr wohl, du schöne, arme Welt . . .
Mein Liedlein hat ein Ende.